

IMPULSPAPIER

Planetare Gesundheit: Worüber wir jetzt reden müssen



Die Covid-19-Pandemie hat uns gezeigt, wie verwundbar wir sind. Und wie eng verbunden wir mit der Natur. Gesundheit ist nicht selbstverständlich. Nehmen wir die Voraussetzungen eines gesunden Lebens ernst genug? Oder setzen wir als Zivilisation systematisch unsere Gesundheit aufs Spiel?

Gesunde Menschen als Teil einer gesunden Erde

In den letzten Jahrzehnten hat sich ein steigendes Bewusstsein für die menschliche Gesundheit weltweit verbreitet, aber nicht alle Menschen haben davon profitiert. In einem Bevölkerungszugewinn verursachen Infektionskrankheiten sowie Nahrungsmittel- und Trinkwasserunsicherheit weiterhin Millionen von Menschen, die in armen Ländern leben. Zunehmende Klimaveränderungen führen aber auch die Hochwassergefahren und die Dürreerisiken zu negativen Auswirkungen auf die Gesundheit. Zum einen durch die Ausbreitung von Krankheiten und Vektoren, die durch steigende Temperaturen und veränderte Niederschlagsmuster begünstigt werden. Aber auch durch die Verschlechterung der Luftqualität und die Ausbreitung von Vektoren, die durch steigende Temperaturen und veränderte Niederschlagsmuster begünstigt werden. Nicht zuletzt hat unsere missverständliche Lebensweise mit ihrem steigenden Ausmaß von Technologie, der Vernichtung natürlicher Lebensräume und der zunehmenden Verschmutzung der Luft und im Meer zu einer planetaren Krise geführt, die fast alle Lebensformen auf der Erde bedroht.

Der WBGU arbeitet aktuell zu den Zusammenhängen von Gesundheit und globalen Umweltveränderungen und möchte drei Thesen sowie zehn Fragenkomplexe zur Diskussion stellen.

1. Unsere Lebensweise macht krank und zerstört den Planeten.
2. Gesunde Menschen gibt es nur auf einem gesunden Planeten.
3. Wir müssen eine zivilisatorische Wende für planetare Gesundheit einleiten.



Berlin, den 18. November 2021. Heute erscheint das neue Impulspapier des WBGU "Planetare Gesundheit: Worüber wir jetzt reden müssen". Ziel dieses vierseitigen Papiers ist es, eine Diskussion über die Rolle von Gesundheit in der globalen Transformation zur Nachhaltigkeit anzuregen.

Die Covid-19-Pandemie hat uns gezeigt, wie verwundbar wir sind. Und wie eng verbunden wir mit der Natur. Gesundheit ist nicht selbstverständlich. Nehmen wir die

Voraussetzungen eines gesunden Lebens ernst genug? Oder setzen wir als Zivilisation systematisch unsere Gesundheit aufs Spiel? Diskutieren Sie gerne zum Thema auch auf [Twitter](#) (#TalkAboutPlanetaryHealth).

Am 14. Dezember 2021 wird das Papier erstmals in einem Webinar öffentlich diskutiert (in englischer Sprache). Für den 16. Februar 2022 ist eine öffentliche Präsenz-Veranstaltung in deutscher Sprache in Berlin geplant. Die aus diesem Dialogprozess gewonnenen Einsichten und Anregungen sollen in das in Arbeit befindliche neue Hauptgutachten einfließen, das voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2023 veröffentlicht wird.